

# In 19 Ländern sorgt K+G für frische Luft

In Europa, Israel und Brasilien setzen Firmen auf Lüftungs- und andere Anlagen der Eschweiler Pneumatik-Experten um Gründer Franz Kohler.

VON UNSEREM MITARBEITER PAUL SANTOSI

**ESCHWEILER.** Franz Kohler arbeitet beim Verband der Schadenversicherer und war Abteilungsleiter für die Prüfung von Brandschutzanlagen. Als Experte für vorbeugenden Brandschutz ist er zudem ein gefragter Referent bei Fachseminaren und in der Sicherheitsbranche. Zu Beginn der Neunziger Jahre verwirklichte er schließlich seinen Traum vom eigenen Unternehmen. Er begann buchstäblich mit einem Garagenbetrieb im GTC an der Gartenstraße, bevor er sich 1995 im Weisweiler Gewerbegebiet „In der Krause“ mit seiner Firma K+G Pneumatik niederließ.

## Steuerungsanlagen

Heute produziert K+G Steuerungen für betriebliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Lösch-, Lüftungsanlagen und Sondersteuerungen. Die Firma ist nicht nur Branchenkennern ein Begriff und präsentiert regelmäßig auf der Fachmesse Interschutz in Hanno-

ver ihre Produkte und Dienstleistungen.

„Im Lauf der Jahre haben wir uns einen Kundenstamm in 19 Ländern Europas, in Brasilien und Israel aufbauen können. Zurzeit boomt es auch in Indien, wo wir unser Geschäft ebenfalls ausbauen“, berichtet Franz Kohler.

Globalisierung, das weiß auch er bietet einem mittelständischen Unternehmen wie K+G heutzutage sowohl Chancen wie auch Risiken: „Der offene Wettbewerb stellt uns einerseits unter einen enormen Preisdruck, andererseits können wir neue Märkte erschließen und Kunden langfristig binden, indem wir kostengünstig einkaufen und gleichzeitig hohe Verfügbarkeit anbieten.“

K+G beliefert hauptsächlich Kunden in der Sicherheitsbranche und der Haustechnik. Auf dem Gelände in Weisweiler findet sich eine klassische Unternehmensgliederung mit Lager, Produktion, Qualitätssicherung, Entwicklung und Vertrieb.

Der Markt ist nach Aussagen Franz Kohlers verhältnismäßig



Mitarbeiterin Karin Seidel an einer vollautomatischen SMD-Linie zur Herstellung miniaturisierter Elektronikteile. Fotos: Paul Santosi

übersichtlich. In Deutschland gebe es auf dem Gebiet der Hochdruck-Pneumatik nur einen Mitbewerber, im Elektronikbereich sind es dagegen ein rundes Dutzend.

In Sachen grenzüberschreitende Partnerschaft setzt K+G auf die enge Zusammenarbeit mit der Firma Grasl im niederösterreichischen Reidling. Die beiden Partnerunternehmen bilden ein europaweit bekanntes Team in Sachen Pneumatik, Mechanik, Elektro- und Meldetechnik.

Wie passt der Standort Eschweiler in dieses Gefüge, fragten wir Franz Kohler.

„Nun, zunächst war es gar nicht so einfach, ein Grundstück zu finden. Ich war kurz davor, irgendwoanders hinzuziehen. Aber die Verkehrsanbindung ist hier schlicht hervorragend und 70 Pro-

zent unserer Kunden sind nicht weiter als 450 km entfernt. Von Eschweiler aus bedienen wir den Großraum Paris genauso wie Kun-

der eigenen Umgebung abgesehen, hält der Geschäftsführer von K+G die Arbeitsmarktpolitik in Deutschland für ziemlich mau. „Immer mehr Großunternehmen schmeißen Leute im Rahmen der Vorruhestandsregelung raus und die Berliner Politiker fordern gleichzeitig ‚Arbeiten bis 67‘. Das ist mehr als zweifelhaft“, findet er.

Franz Kohler hat noch einiges vor: „Wir werden demnächst ein rechnergestütztes Lagerwirtschaftssystem aufbauen, denn Verfügbarkeit und schnelle Reaktionszeiten sind für unsere Kunden das A und O. Spätestens 2008 nehmen wir die Bebauung des Nachbargrundstückes in Angriff. Wir werden weiter expandieren, das belegen schon die Zahlen: In den vergangenen Jahren konnten wir Umsatzsteigerungsraten von bis zu 30 Prozent erzielen.“

den in Großbritannien. Über das Geschäft hinaus lebe ich einfach gerne in Eschweiler, weil Tradition und Kultur mich hier ansprechen.“

Mal von der Standortpolitik in



Der Schubglieder-Antrieb für Fenster: nur ein Beispiel für eine Eigenentwicklung der Firma von Franz Kohler.